

Strasburg 7. 6. 94.

Verehrtester Herr Geheimrat! Indem ich mein vorbehalt auf den Gehalts
Ihres freust. Briefe demnächst zu verschicken, muß ich Sie mit einer Bitte
belästigen. Ich habe Sonnabend einen Correspondenzenbogen an Dr. Körner gesandt,
in Bezug dessen noch nicht alles in Ordnung war. Ich habe ihn an eine mir
im Juli 93 angegebene Adresse von Dr. K. gesandt, und ihn gebeten, da ich
nicht sicher war, ob er mich inzwischen die Wohnung gewechselt hat, mir
den Empfang gleich anzuzeigen. Ein solche Anzeige habe ich nicht bekommen,
und fürchte also, daß der Bogen und die zugehörige Postkarte nicht an ihn
gegangt sind. Würden Sie vielleicht die große Freywilligkeit haben, K. des-
wegen aufzufragen & ihn zu bitten, daß er mich benachrichtige, ob er die
Postkarte erhalten hat? Ich hoffe. Dank im Voraus und besten Grüßen
von Haus zu Haus. Ihr eingeschätzter H. Brantlau.